
Niederschrift
über die Sitzung des Ausschusses für Kultur und Freizeit des Landkreises Cloppenburg am Donnerstag, dem 14.01.2010, 16:00 Uhr, im Sitzungssaal 2 des Kreishauses in Cloppenburg

Anwesend

Vorsitzende/r

1. Leonhard Rosenbaum

Mitglieder

2. Rudolf Arkenau
3. Bernhard Hackstedt
4. Hubert Hannover
5. Gerhard Höffmann
6. Karl-Heinz Krone
7. Johannes Loots
8. Bernd Roder
9. Heinrich Schwarte
10. Dr. Franz Stuke

Grundmandat

11. Josef Dobelmann
12. Peter Friedhoff

Verwaltung

13. Dr. Stefanie Seeringer
14. Theodor Deeken
15. Hans Eveslage
16. Ludger Frische
17. Ansgar Meyer

Protokollführer/in

18. Norbert Wetzstein

-

19. Bögershausen, Benno



Tagesordnung:

- 1 . Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
- 2 . Feststellung der Tagesordnung
- 3 . Genehmigung der Niederschrift
- 4 . Antrag des Kreissportbundes Cloppenburg e. V. (KSB) auf Aufnahme von Finanzmitteln in den Haushalt 2010 des Landkreises Cloppenburg für den Umbau und die Erweiterung der Sportanlage der Sportschule Lastrup V-KUL/09/001
- 5 . Antrag der Volkshochschule Cloppenburg (VHS) auf Unterstützung einer trägerübergreifenden Bildungsberatungsstelle im Landkreis Cloppenburg im Jahr 2010 V-KUL/09/002
- 6 . Antrag des Museumsdorfes Cloppenburg auf Bezuschussung des Projekts "Alles fließt" zur Kulturgeschichte des Wassers V-KUL/09/003
- 7 . Entwurf des Hausplanes 2010 für Kultur und Sport
- 8 . Mitteilungen
- 9 . Einwohnerfragestunde

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende des Ausschusses für Kultur und Freizeit, Kreistagsabgeordneter Rosenbaum, eröffnete die Sitzung. Er stellte sodann die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest.

2. Feststellung der Tagesordnung

Der Vorsitzende stellte die Tagesordnung, wie oben aufgeführt, fest.



3. Genehmigung der Niederschrift

Die Niederschrift über die Sitzung vom 03.09.2009 wurde einstimmig genehmigt.

4. Antrag des Kreissportbundes Cloppenburg e. V. (KSB) auf Aufnahme von Finanzmitteln in den Haushalt 2010 des Landkreises Cloppenburg für den Umbau und die Erweiterung der Sportanlage der Sportschule Lastrup Vorlage: V-KUL/09/001

Kreisoberamtsrat Deeken trug den Sachverhalt lt. Vorlage-Nr. V-KUL/09/001 vor.

Kreistagsabgeordneter Dr. Stuke stellte danach in seiner Funktion als Vorsitzender des Kreissportbundes das Konzept der Sportschule in Lastrup anhand einer Power-Point-Präsentation vor.

Die Power-Point-Präsentation ist dieser Niederschrift als Anlage beigelegt.

Der Vorsitzende des Ausschusses für Kultur und Freizeit, Kreistagsabgeordneter Rosenbaum, bedankte sich anschließend beim Vorsitzenden des Kreissportbundes für dessen umfangreiche Ausführungen. Die Sportschule in Lastrup sei auch aufgrund der ehrenamtlichen Tätigkeiten des Kreissportbundes zu einem Wirtschaftsunternehmen gewachsen. Hierzu beglückwünsche er insbesondere auch den Kreissportbund.

Kreistagsabgeordneter Höffmann erklärte, dass die Vorstellung des zukünftigen Konzeptes für die Sportschule in Lastrup sehr überzeugend gewesen sei. Ein sehr wichtiger Hinweis sei für ihn gewesen, dass die Sportschule im Wettbewerb mit anderen Sportschulen stehen würde. Dies bedeute, es müsse sich auch bei der Sportschule in Lastrup etwas bewegen. Im vergangenen Jahr seien die Mitglieder des Ausschusses für Kultur und Freizeit in Lastrup gewesen und hätten sich auch ein Bild von den dortigen Sportanlagen machen können. Der Kreissportbund habe zusammen mit dem Landessportbund, der Gemeinde Lastrup und dem Landkreis Cloppenburg vieles im Bereich der Sportschule entwickelt. Die Sportschule lebe und habe einen stärkeren Zulauf als noch vor einigen Jahren.

Er sehe auch die Notwendigkeit, die seitens des Vorsitzenden des Kreissportbundes vorgestellten Umbaumaßnahmen bei den sportlichen Anlagen der Sportschule durchzuführen. Allerdings sei die finanzielle Lage des Landkreises in 2009 noch optimistischer gewesen als im gegenwärtigen Jahr. Daher beantrage er, die Bereitstellung der vom Kreissportbund für das Jahr 2010 beantragten Mittel in Höhe von 50.000,00 € auf das nächste Jahr zu verschieben. Darüber hinaus sollten die weiteren erforderlichen Mittel für die Finanzierung der baulichen Maßnahmen – wie vorgestellt - in 2011 mit 300.000,00 € und in 2012 mit 200.000,00 € zur Verfügung gestellt werden.

Kreistagsabgeordneter Arkenau merkte an, dass die seitens des Kreissportbundes für dieses Haushaltsjahr beantragten 50.000,00 € gut angelegt seien, da sich die Sportschule im Wettbewerb mit anderen Sportschulen befinde und man deshalb „am Ball“ bleiben müsse. Eine Investition in die Sportschule honoriere auch die ehrenamtliche Arbeit des Kreissportbundes sowie die der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Sportschule.

Da der Kreissportbund zudem Planungssicherheit haben müsse, sollten die beantragten 50.000,00 € bereits im Haushalt 2010 eingestellt werden. Schließlich sitze der Landkreis Cloppenburg bei der Sportschule mit im Boot.



Kreistagsabgeordneter Loots teilte mit, dass sich die UBF – Wählergruppe im Kreistag mit dem vorliegenden Antrag des Kreissportbundes sehr ausführlich auseinandergesetzt habe. Die UBF– Wählergruppe vertrete auch die Auffassung, dass die 50.000,00 € - wie beantragt – in diesem Haushaltsjahr eingestellt werden sollten, da damit etwas für die Jugendlichen und die Erwachsenen getan werde. Falls die Mittel nicht zur Verfügung gestellt würden, müsse ein Rückstand aufgeholt werden, was mitunter mehrere Jahre andauere.

Der Beauftragte des Kreissportbundes für den Sportstättenbau, Herr Bögershausen, erklärte, dass der Kreissportbund im Herbst diesen Jahres mit den baulichen Maßnahmen beginnen wolle, sofern seitens des Landessportbundes die dort beantragten Mittel genehmigt würden. Hierfür benötige der Kreissportbund Sicherheiten, insbesondere auch für die Banken.

Auf entsprechende Nachfragen des Kreistagsabgeordneten Loots antwortete der Vorsitzende des Kreissportbundes, Kreistagsabgeordneter Dr. Stuke, dass die baulichen Maßnahmen innerhalb eines Jahres durchgeführt werden sollten. Sofern der 1. Spatenstich im Herbst diesen Jahres erfolge, könne die Maßnahme zum Herbst 2011 abgeschlossen werden. Bei der Lebensdauer des neuanzulegenden Kunstrasenplatzes und der Kunststoffbahn gehe er – bei entsprechend guter Pflege – von 15 bis 20 Jahren aus.

Kreistagsabgeordneter Hackstedt mahnte an, die beantragten Mittel unter dem Vorbehalt der finanziellen Möglichkeiten des Landkreises Cloppenburg zu beschließen.

Ausschussvorsitzender Rosenbaum ergänzte, dass sich der Landkreis Cloppenburg gegenüber dem Kreissportbund jedoch verpflichtet fühlen müsse, die beantragten Mittel zu Verfügung zu stellen.

Kreistagsabgeordneter Höffmann pflichtete bei, dass der Landkreis im nächsten Jahr auch dazu stehen müsse, was jetzt beschlossen werde. Einen Zusammenbruch der Finanzen in 2011 sehe er nicht.

Kreistagsabgeordneter Arkenau fragte nach, ob der Kreissportbund mit dem Vorschlag, die Bereitstellung der beantragten Mittel in Höhe von 50.000,00 € auf das Haushaltsjahr 2011 zu verschieben, einverstanden sei.

Der Vorsitzende des Kreissportbundes, Kreistagsabgeordneter Dr. Stuke, antwortete, dass der Kreissportbund mit einem entsprechenden Beschluss leben könne. Man müsse sich jedoch daran anschließend – bei den Haushaltsberatungen 2011 - erinnern.

Kreistagsabgeordneter Dobelmann merkte an, dass er die geplanten Baumaßnahmen an den Anlagen der Sportschule Lastrup etwas kritischer sehe. Aufgrund des Wettbewerbs - beispielsweise mit der Sportschule in Sögel - solle in Lastrup aufgerüstet werden, um zu Lasten der öffentlichen Hand eine Niveauerhöhung zu bekommen. Es stelle sich für ihn die Frage, ob dies zur Zeit der richtige Weg sei.

Der Beauftragte des Kreissportbundes für den Sportstättenbau, Herr Bögershausen, antwortete, dass die gleiche Diskussion bereits vor einigen Jahren geführt worden sei, als es seinerzeit um den Neu- und Umbau der Sportschule in Lastrup gegangen sei. Im Nachhinein habe sich jedoch gezeigt, dass die Entscheidung zugunsten des Neu- und Umbaus der Sportschule richtig gewesen sei, da der jährliche Zuschuss seitens des Landkreises für den Betrieb der Sportschule seit Fertigstellung dieser Maßnahmen erheblich reduziert worden sei.



Der Vorsitzende des Ausschusses für Kultur und Freizeit, Kreistagsabgeordneter Rosenbaum, ließ anschließend über den Antrag des Kreistagsabgeordneten Höffmann abstimmen. Kreistagsabgeordneter Dr. Stuke nahm an der Abstimmung wegen Befangenheit nicht teil.

Auf Antrag des Kreistagsabgeordneten Höffmann beschloss der Ausschuss für Kultur und Freizeit einstimmig, dem Kreisausschuss zu empfehlen, die Bereitstellung der vom Kreissportbund für das Jahr 2010 beantragten Mittel in Höhe von 50.000,00 €- vorbehaltlich der finanziellen Möglichkeiten des Landkreises Cloppenburg - auf das nächste Jahr zu verschieben. Darüber hinaus sollen die weiteren erforderlichen Mittel für die Finanzierung der baulichen Maßnahmen – wie vorgestellt - in 2011 mit 300.000,00 € und in 2012 mit 200.000,00 €- ebenfalls vorbehaltlich der finanziellen Möglichkeiten des Landkreises Cloppenburg - zur Verfügung gestellt werden.

Landrat Eveslage erklärte nach der Abstimmung, er begrüße es, dass der Ausschuss für Kultur und Freizeit das Projekt des Kreissportbundes unterstütze. Jedoch würden weder im Haushalt 2010 noch im Finanzplan der weiteren Jahre für diese Maßnahme Mittel zur Verfügung stehen. Es seien bereits jetzt schon Defizite im Ergebnis- und im Finanzhaushalt 2011 absehbar, die über Sparmaßnahmen nicht ausgeglichen werden könnten. Vor diesem Hintergrund bitte er, darauf zu achten, die in Aussicht gestellten Mittel auf der Einnahmeseite des Kreishaushaltes auch gegenzufinanzieren.

5. Antrag der Volkshochschule Cloppenburg (VHS) auf Unterstützung einer trägerübergreifenden Bildungsberatungsstelle im Landkreis Cloppenburg im Jahr 2010
Vorlage: V-KUL/09/002

Kreisoberamtsrat Deeken trug den Sachverhalt lt. Vorlage-Nr. V-KUL/09/002 vor.

Kreistagsabgeordneter Hannöver erklärte, dass sich die CDU – Fraktion im Kreistag ausgiebig mit der Vorlage bezüglich des Antrages der Volkshochschule Cloppenburg auseinandergesetzt habe.

Die Ziele der Volkshochschule, die diese mit der Einrichtung einer trägerübergreifenden, neutralen Bildungsberatungsagentur verfolge, seien zwar lobenswert, aufgrund der derzeitigen Finanzknappheit des Kreishaushaltes könne dem Antrag jedoch aus seiner Sicht nicht zugestimmt werden. Vor diesem Hintergrund beantrage er im Namen der CDU – Fraktion im Kreistag, den Antrag der Volkshochschule Cloppenburg auf Unterstützung einer trägerübergreifenden, neutralen Bildungsberatungsstelle im Landkreis Cloppenburg im Jahr 2010 abzulehnen.

Er gehe dennoch davon aus, dass die notwendigen Mittel von anderer Stelle bereitgestellt würden, so dass das Projekt stattfinden könne.

Kreistagsabgeordneter Arkenau pflichtete bei, auch aus seiner Sicht solle dem Antrag der Volkshochschule Cloppenburg nicht zugestimmt werden. Im übrigen leiste das Land für dieses Projekt wiederum lediglich eine Anschubfinanzierung. Anschließend würde sich das Land zurückziehen und die Mittel müssten ausschließlich vor Ort aufgebracht werden.

Auf Antrag des Kreistagsabgeordneten Hannöver beschloss der Ausschuss für Kultur und Freizeit einstimmig, dem Kreisausschuss zu empfehlen, den Antrag der Volks-



hochschule Cloppenburg auf Unterstützung einer trägerübergreifenden Bildungsberatungsstelle im Landkreis Cloppenburg im Jahr 2010 abzulehnen.

**6. Antrag des Museumsdorfes Cloppenburg auf Bezuschussung des Projekts "Alles fließt" zur Kulturgeschichte des Wassers
Vorlage: V-KUL/09/003**

Kreisoberamtsrat Deeken trug den Sachverhalt lt. Vorlage-Nr. V-KUL/09/003 vor. Ergänzend zur Vorlage teilte Kreisoberamtsrat Deeken mit, zwischenzeitlich habe die Stadt Cloppenburg mitgeteilt, dass sich der Landkreis Friesland sowie die Städte Cloppenburg und Jever voraussichtlich nicht an dem Projekt beteiligen würden.

Kreistagsabgeordneter Hackstedt vertrat die Auffassung, dass das Museumsdorf Cloppenburg ein hervorragender Werbeträger für den Landkreis Cloppenburg sei. Aber aus den gleichen Gründen wie beim vorherigen Tagesordnungspunkt beantrage er, den Antrag des Museumsdorfes Cloppenburg auf Bezuschussung des Projekts „Alles fließt“ zur Kulturgeschichte des Wassers abzulehnen. Auch in diesem Fall gehe er davon aus, dass das Projekt nicht an 7.500,00 € scheitern werde.

Der Vorsitzende des Ausschusses für Kultur und Freizeit, Kreistagsabgeordneter Rosenbaum, ließ anschließend über den Antrag des Kreistagsabgeordneten Hackstedt abstimmen. Landrat Eveslage und Kreistagsabgeordneter Höffmann nahmen an der Beratung und an der Abstimmung wegen Befangenheit nicht teil.

Auf Antrag des Kreistagsabgeordneten Hackstedt beschloss der Ausschuss für Kultur und Freizeit einstimmig, dem Kreisausschuss zu empfehlen, den Antrag des Museumsdorfes Cloppenburg auf Bezuschussung des Projekts „Alles fließt“ zur Kulturgeschichte des Wassers abzulehnen.

7. Entwurf des Hausplanes 2010 für Kultur und Sport

Der Haushaltsplanentwurf 2010 für Kultur und Sport lag den Ausschussmitgliedern vor.

Kreisoberamtsrat Deeken erläuterte aus dem Teilhaushalt „Schulamts“ die Erträge und Aufwendungen des Produktes „Förderung des Sports“ auf der Seite 76, den Teilergebnishaushalt der weiteren Produkte auf der Seite 79 sowie den Investitionshaushalt auf der Seite 91.

Kreistagsabgeordneter Hackstedt erklärte, dass der der CDU – Fraktion im Kreistag vorgelegte Haushaltsentwurf 2010 trotz vorgeschlagener Erhöhung der Kreisumlage um 3,4 Punkte sowohl im Ergebnis- als auch im Finanzhaushalt, trotz höchstmöglicher Kreditaufnahme, mit einem Defizit abschließe.

Die CDU – Fraktion habe sich daher in den letzten Tagen und Wochen intensiv mit dem Haushaltsentwurf und dem von der Kreisverwaltung vorgelegten Entwurf eines Haushaltssicherungskonzeptes auseinandergesetzt.

Hierbei habe sich gezeigt, dass der weitaus größte Teil der Ausgaben aufgrund rechtlicher oder vertraglicher Vorgaben kaum einer Änderung unterliege. Disponibel sei nur ein geringer



Anteil des Haushaltsvolumens – die sogenannten freiwilligen Ausgaben. Gerade aber mit diesen Leistungen unterstütze der Landkreis ehrenamtliches Engagement und würde Anstoßfinanzierungen geben, die ein Vielfaches der eingesetzten Mittel für den Landkreis und für die dort lebenden Menschen bringe. Oft seien diese Leistungen auch nur eine Anerkennung des ehrenamtlichen, für die CDU - Fraktion wichtigen, Einsatzes.

Umso schmerzhafter sei es für die CDU - Fraktion, diese Leistungen zu kürzen oder zu streichen, was eventuell bei den Betroffenen zu dem Eindruck führen könne, dass deren wichtige Arbeit nicht mehr geschätzt werde.

Darüber hinaus sei die CDU – Fraktion der Meinung, dass bestimmte Förderungen auch nicht von heute auf morgen gekürzt oder gestrichen werden könnten, da den Einrichtungen eine bestimmte Planungssicherheit zugebilligt werden müsse; in diesen Bereichen also nur für künftige Haushaltsjahre Einsparungen erzielt werden könnten.

Es sei der CDU – Fraktion daher nicht leicht gefallen, Einsparvorschläge zu erarbeiten. Dennoch könne sie für den Bereich des Ausschusses für Kultur und Freizeit folgende Änderungen des Haushaltsentwurfs beziehungsweise Prüfaufträge an die Verwaltung vorschlagen:

-P 1.262000 „Zuschuss Kontaktstelle Musik“

In den vergangenen Jahren seien die hier zur Verfügung gestellten Mittel sukzessive auf 8.500,00 € erhöht worden. Hier halte die CDU – Fraktion es für vertretbar, den Zuschuss auf 5.000,00 € zurückzuführen. Falls die Reduzierung für 2010 nicht durchsetzbar sei, solle dies für 2011 angekündigt werden.

-P 1.2710100 „Mietzuschuss an die Volkshochschule“

Der Landkreis gewähre der Volkshochschule einen Mietzuschuss in Höhe von 30.700,00 € jährlich. Die Volkshochschule sei derzeit am Alten Stadttor in erstklassiger Lage untergebracht. Hier solle der Verwaltung ein Prüfauftrag erteilt werden, mit der Volkshochschule über eine andere Unterbringung mit dem Ziel zu verhandeln, die Mietkosten und damit den Mietzuschuss seitens des Landkreises zu reduzieren.

-P 1.271000 „Zuschüsse an die Katholische Akademie, die AG für kath. Erwachsenenbildung und die Volkshochschule“

Die Katholische Akademie erhalte derzeit jährlich 76.000,00 €, die AG der kath. Erwachsenenbildung 60.000,00 € und die Volkshochschule 20.000,00 € Zuwendungen vom Landkreis. Hier solle der Verwaltung ein Prüfauftrag mit dem Ziel erteilt werden, die Zuschüsse ab 2011 um 10 % zu kürzen.

-P 1.273000 „Zuschüsse an die Bildungsvereinigung Arbeit und Leben, die Ländliche Erwachsenenbildung und die Evangelische Erwachsenenbildung“

Die Bildungsvereinigung Arbeit und Leben erhalte einen jährlichen Zuschuss von 900,00 €, die Ländliche Erwachsenenbildung von 900,00 € und die Evangelische Erwachsenenbildung von 300,00 €. Die CDU – Fraktion schlage vor, diese Ansätze ab 2010 zu streichen.

-I 1.400021 „Zuschuss für den Sportstättenbau“

Der Landkreis gewähre nach Maßgabe der Sportförderrichtlinien Vereinen und Kommunen Zuschüsse für investive Maßnahmen an Sportstätten. Im Haushaltsentwurf 2010 seien hierfür 201.200,00 € veranschlagt. Hier solle die Verwaltung den Auftrag erhalten, im ersten Halbjahr 2010 einen Vorschlag für eine Überarbeitung der Sportförderrichtlinien mit dem Ziel zu erarbeiten, die Gesamtaufwendungen des Landkreises zu reduzieren. Hierbei solle insbesondere die Förderung des Ehrenamtes – der Vereine – gegenüber den Städten und Gemeinden gestärkt werden.

Kreistagsabgeordneter Arkenau teilte mit, dass die SPD – Fraktion im Kreistag ihre Haushaltsberatungen noch nicht vollends abgeschlossen habe. Die Ausführungen seines Vorred-



ners habe er mit großem Interesse verfolgt. Die Sparansätze seien seines Erachtens sehr gut und könnten seitens der SPD – Fraktion unterstützt werden.

8. Mitteilungen

Der Beauftragte des Kreissportbundes für den Sportstättenbau, Herr Bögershausen, teilte mit, in der letzten Sitzung des Ausschusses für Kultur und Freizeit am 03.09.2009 habe er bereits darauf hingewiesen, dass der Topf des Kreissportbundes für grundlegende Instandsetzungs- und Erweiterungsmaßnahmen sowie Modernisierung von Sportstätten noch nicht vollends ausgeschöpft sei. Daher sollten evtl. in der heutigen Sitzung weitere Maßnahmen für eine Zuschussgewährung benannt werden. Dieser Aussage komme er nunmehr mit einem Nachtrag zur Beschluss-Empfehlung vom 03.09.2009 nach. Trotz des Nachtrages seien rund 5.000,00 € eingespart worden.

Anmerken wolle er, dass bei den Kostenaufstellungen des Sportvereins VfL Lönningen sowie beim Schützenverein Harkebrügge die Kosten für die Hard- und Software herausgerechnet worden seien, da diese auch vom Landessportbund nicht bezuschussungsfähig seien.

Die Aufstellung über den Nachtrag zur Beschluss-Empfehlung vom 03.09.2009 wurde den Mitgliedern des Ausschusses für Kultur und Freizeit ausgehändigt und ist dieser Niederschrift als Anlage beigefügt.

Landrat Eveslage teilte mit, dass die nächste Sitzung des Ausschusses für Kultur und Freizeit am Donnerstag, dem 22.04.2010 stattfinden werde.

9. Einwohnerfragestunde

Es lagen keine Wortmeldungen vor.



Um 17:10 Uhr schloss der Vorsitzende die Sitzung.

Vorsitzender

Landrat

Protokollführer/in